

Seite 1

Dispens unehelicher Geburt 1748 Nov 9

24

In Nahmen der Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit

**Wür Carl Leo-
pold Püchler**

von und zu Rungg Beeder

Rechten Doctor und bey der Kay(serlich)
Leopoldinischen Universität allhier
zu Ihnsprugg Digestorum(?) et Juris
Feudalis, Professor Ord. Publ.¹

als der Zeit der Juridischen Facul-
tet Decanus, wie auch all ybrige Geist-
und Weltliche der Rechten Doctores
und Professores ermelter Facul-
tet Urkhunden und Bekhennen hie-
mit durch disen offenen Brieff, wie
das **Joseph Korber v(on) Strengen**, in
der Pfarr Zambs, Brixnerischen Bisch-
thumbs, gebürthig, bey Unns anbrin-
gen lassen, das Er v(on) **Michael Kor-
ber** und **Gerthraud Damerlin** nach
Außweys fürgewisenen Tauff Zettls
Unehelich erzeugt, und gebohren worde(n)
seye; Welche Makhel der Uneheliche(n)

Seite 2

Geburth ihme Legitimando /: wiewohl
seines Fhallß Unschuldig:/ mit nicht ge-
ringen Schaden und Ungelegenheit
annoch anhangt, weillen er wed(er) zu
ainen Ehrlichen Handtwerkh, noch an
derer seiner zeitlichen Wohlfarth sollte
zugelassen werden khönnen; daher
v(on) Unserer Juridischen Facultet gezie-
mend begehret worden, d(a)s Wür Khraft
des v(on) wey(lend) Ihro Röm(isch) Kay(serlichen) May(estät)
Leopoldo dem Ersten diß Nahmens
Allerglorwürd(igen) Angedenkhens alß
allerg(nä)d(i)gsten Fundator diser Univer-
sitet Unns in diser Sach allerg(ne)d(i)gst
erthailten Gewalts, mit ihme **Joseph
Korber** Dispensiren, die UnEheliche
Geburth aufheben, und abthuen, auch

¹Professor Ordinarius Publicus = öffentlicher ordentlicher Professor

ihne damit tauglich machen möchten
zu seinem Zihl und Ende, gleich ande-
ren Ehelich Gebohrnen Ungehindert
schreiten zukhönn(en). Weille(n) dann
solche Bitt und Anhalten ohne Nach-

Seite 3

theill Christlicher Liebe und Bilichkeit
nicht solle abgeschlagen werden, auch nach
reiffen Bedenkhen weiter nichts in Weeg
zustehen vorkhom(m)e(n); Als haben Wür
obgedachte Decan, Doctores und Professo-
res ermelt Juridischer Facultet sam(m)ent-
lich vermög und in Khrafft Unns(er) aller
g(nä)d(i)gst erthailten Kay(serlichen) Privilegij, so de-
nen Comitib(us) Sacrj Palatij, od(er) Kay(serlich)
Pfalz- und Hof Grafen zustehet, durch
gegewärthigen Brieff, mit wohlbedach-
ten Muth, auf beehrte Weys, mit off-
ernänt(en) **Joseph Korber** Dispensire(n)
wollen, auch ihne /: doch ohne Nachthail
anderer v(on) seinen Elteren hinnach etwo
in dem Ehestand erzeugten Ehelichen
Kinderen, so deren ainiche Verhanden,
od(er) hinnach khom(m)en möchten:/ völlig legi-
timiren, habitiren, und Ehrlich mache(n),
und also die vorige Vermaillung der
UnEhelichen Geburth gänzlich aufheben,
und Vertilg(en), ihne auch in die Ehr,

Seite 4

und Würde der recht Ehelich gebohrnen
erheben, und sezen: wie Wür dan(n) hie-
mit auf obbesagte Weys ihne **Joseph
Korber** legitimiren, habitire(n), und
Ehrlich machen, zugleich durch gegen-
wärthigen Brieff ihn alß himit Ehr-
lich gesprochenen öffentlich erkläre(n)
und jedermann khunt machen, auf
d(a)s Er hinfüro an allen Orthen, und
Enden für Ehrlich gehalten, gesproche(n)
erkhennet, und also ungehindert zu
aller und jed(er) seiner zeitlichen Wohl-
farth sowohl in Stätten, und Gerichte-
ren, alß auch Märkhten, Dörfferen,
und Wohnunge(n), wo er im(m)er sesshaft
od(er) hinkhom(m)en werde, eben sowohl, alß
wie and(er)e, v(on) Vatter und Mutter Ehe-
lich gebohren erkhennet, aufgenom(m)e(n)
und zugelassen werde; Massen Wür
zu sollchem Ende ihme **Joseph Korber**
alle dißfahls Unns mitgethailte Kay(serlich)

Seite 5

Gnad hiemit Vergonne(n), und khräfttigster Weys yberschreiben, Und ist sollchennach an mäniglich, waß Stands, Würde, und Ehren, Unser gebührendes Anlang(en), und Ersuchen, ihne **Joseph Korber** an disen aus Kay(serlicher) Macht Erthailten Privilegio in ainicherley Weys und Weeg nicht zuhindere(n), noch zuirre(n), noch auch sollches durch and(er)e zuthun Verstatte(n) sond(er)en ihne diser Freyheit fähig zu halten, darbey zuschützen, zuschirmen, und handtzuhaben, und dises bey Vermeidung d(er) wider die Contravenienten Kayserlicher Privilegien Vorgesehenen Straffe. Dessen allen zu wahrer Urkhund haben wür disem Brieff Unser grosses Inn-sigl der Juridischen Facultet Vorgetrukht, und durch unseren Universitets Notarium gewöhnlicher maßsen unterschreiben lassen. Ge-

Seite 6

ben zu Ihnsprugg den neüntem Tag Winter-Monaths, im aintausend Sibenhundert, acht- und Vierzigsten Jahres

Siegel

Joseph Ant. Roschmann
F. U. Cand. Ex. et Approb.
OÖ Universitets-Notari mpia.